



Einblicke

Messerückblick

ACHEMA

Frankfurt 11. bis 15. Mai 2009

Alle drei Jahre öffnet die weltgrößte Messe für Chemiezulieferer ihre Pforten. Für viele Aussteller ist dies die wichtigste Messe dieser Branche, auf welcher sie ihre Produkte präsentieren und so ist alles vertreten, was in dieser Branche Rang und Namen hat. Gerade wegen des sehr guten Marktüberblicks schätzen auch viele Interessenten und Kunden diese renommierte internationale Messe und kaum einer möchte dieses wichtige Event versäumen.



Trotz Krise waren die Hallenflächen sehr gut belegt und die Besucherzahlen überstiegen sogar die von 2006, was zeigt, wie wichtig der Branchentreff für alle Marktteilnehmer ist. Verwunderlich in diesem Zusammenhang ist, dass diese Messe in der Öffentlichkeit und vor allem von der Politik kaum wahrgenommen wird, zählt doch die Chemiebranche mit zu einer der wichtigsten Branchen in Deutschland.

Präsentieren sich auf anderen großen Messen Bundeskanzlerin, Minister und Ministerpräsidenten, so sucht man diese auf der Achema vergeblich.

Nach dem für Kirsch erfolgreichen Debüt vor drei Jahren haben wir auch dieses Jahr die Gelegenheit wahrgenommen, unsere Produktpalette auf der Achema zu präsentieren. Mit viel Engagement hat unser dreiköpfiges Messteam, das zur Wochenmitte ausgetauscht wurde, alle Interessenten über die Fertigungsmöglichkeiten und die besonderen Stärken von Kirsch informiert.

Obwohl wir nur mit einem kleinen Informationsstand vertreten waren, hatten wir regen Besuch und interessante Kontakte. Gefreut haben wir uns sowohl über die vielen bekannten Gesichter, die unserer Einladung gefolgt waren, als auch über die

neuen Kontakte und interessanten Gespräche. Mittlerweile sind auch die ersten konkreten Anfragen eingetroffen und so hoffen wir, dass wie auch beim letztenmal aus einigen Kontakten langjährige Kundenbeziehungen entstehen.

Auf Grund der aktuell geringen Investitionsneigung müssen wir vielleicht diesmal etwas mehr Geduld aufbringen.



Ulrike Bernecker

Liebe Leserinnen und Leser,

Hiobsbotschaften zum Thema Finanz- und Wirtschaftskrise beherrschen seit Wochen die Medien. Anlagen- und Apparatebau treffen Konjunkturabschwünge immer etwas zeitverzögert. Nachdem in den Boomjahren 2006-2008 mehr Aufträge abgesagt werden mussten als angenommen werden konnten, verspüren auch wir eine deutliche Eintrübung der Nachfrage.

Allerdings sind wir zuversichtlich, unsere Kapazitäten für 2009 noch vollständig füllen zu können. Ein bisschen Optimismus gehört zum Geschäft und deshalb hoffe ich, dass wir den Schrecken der Krise ohne größere Blessuren entkommen. In diesen wirtschaftlich schwierigen Zeiten werden wir in unserer Strategie bestätigt, uns auf hochwertige Spezialapparate zu konzentrieren. Ein interessantes Beispiel möchten wir Ihnen wieder vorstellen. Ansonsten gibt's diesmal einige interessante Neuigkeiten aus unserem Unternehmen sowie einen Ausflugstipp (denn auch Erholung ist wichtig!).

Inhalt

Messerückblick Achema	1
Einführung von 3D-CAD	2
Markt und Technik	2
Investitionen	3
Ausflugstipp	4
Impressum	4

Einführung von 3D-CAD

Nachdem man im Apparatebau viele Jahre lang die 2D-Zeichnung der 3D-Konstruktion vorzog, ist nun auch in dieser Branche die 3D-Darstellung auf dem Vormarsch. Auch bei Kirsch entschloss man sich Anfang des Jahres, diesem Trend zu folgen und investierte in ein neues 3D-CAD-Programm von Solidworks.

Für unsere Konstrukteure bedeutet das eine völlig neue Herangehensweise an Ihre Konstruktionsaufgaben. Nach einigen intensiven Schulungstagen ist nun learning by doing gefragt.

Die 3D-Ansichten erleichtern sowohl den Kunden als auch dem Mann an der Werkbank das Zeichnungsstudium. Auch ein nicht geschultes Auge hat auf den allerersten Blick eine genaue räumliche Vorstellung des Werkstücks.



Enorme Vorteile bietet das Programm auch hinsichtlich der Kollisionsprüfungen von Bauteilen. Zudem verspricht man sich eine nicht unerhebliche Arbeitserleichterung durch die Schnittstelle des Programms zur Maschinenprogrammierung in unserer Arbeitsvorbereitung.

Dort wird das Programm bereits seit längerem eingesetzt. Nun können die Daten der Konstruktion ohne erneuten Aufwand direkt weiterverwendet werden.

Spezialapparatebau für C

Anfang des Jahres wurden diverse dickwandige Reaktoren und Wärmetauscher für einen Exportauftrag der Josef Meissner GmbH & Co. KG gefertigt. Endkunde war ein Unternehmen der chemischen Industrie in China.

Fünf Reaktoren mit Durchmesser DN 700 und einer Länge von über 17 m wurden gefertigt, in ein Stahlgestell montiert und miteinander verrohrt, was ein imposantes Bild ergab. Zur Fertigung wurde der ASME Werkstoff SA240-316Ti verwendet.

Bedingt durch die hohen Drücke wurden Mantelrohre mit einer Wandstärke von 45 mm verwendet. Auf Grund der fehlenden Manufacturer License des Lieferanten mussten die Mantelrohre für die Reaktoren von Kirsch selbst geschweißt werden.

Dies war Anlass eine neue leistungsfähigere UP-Schweißanlage mit einer max. Stromabgabe von 1250 A anzuschaffen. Insgesamt 15 Schweißlagen waren dazu nötig. Gleiches galt auch für die Einschweißung der Stützen, Flansche u. Klöpperböden.

Die dickwandigen Teile erschwerten natürlich auch das Handling der Einzelkomponenten und Apparate. Einzelne Stützen, die der Schlosser normalerweise leicht mit der Hand anheben kann, konnten auf Grund der immensen Wandstärke und dem damit verbundenen Gewicht nur noch mit Kran transportiert werden. Zum Vergleich: Normalerweise hat ein Stützen

bestehend aus Stützenrohr und Flansch ein Gewicht von 7-8 kg. Hier wogen diese Komponenten 55 kg.

Abgesehen von den hohen Wandstärken war das Projekt auch deshalb interessant, da für die Fertigung sowohl ASME U Stamp als auch die Manufacturer License für China benötigt wurde. Kirsch verfügt



Druckreaktor, 5 x DN 700, Länge: 17270 mm, Werkstoff: SA240-316 mit ASME U Stamp und Manufacturer License

China



Investitionen

Neue CNC-Schrägbett- Drehmaschine auch für Ihre Lohn- aufträge

Zur Verbesserung und Erweiterung unserer Fertigungsmöglichkeiten in der mechanischen Bearbeitung wurde Anfang des Jahres eine CNC gesteuerte Schrägbett-Drehmaschine (Fabrikat Spinner) angeschafft. Mit der Maschine lassen sich nun Komponenten mit einem **Durchmesser bis 500 mm und einer Länge bis 980 mm** präzise bearbeiten. Die Maschine verfügt über eine Gegenspindel und über angetriebene Werkzeuge. Mit beeindruckender Geschwindigkeit entsteht nach kurzer Programmierzeit aus einem Rohling ein präzises Drehteil.

Neben den drei großen Bearbeitungsmaschinen:

- **Karuselldrehmaschine** bis Drehdurchmesser 2100 mm
- **Portalbohrwerk** mit Bearbeitungsfläche 3000 x 2000 mm und Bearbeitungshöhe von 1750 mm
- **Plattenbohrwerk** mit Bearbeitungsfläche 5000 x 4000 mm und Bearbeitungshöhe 1600 (2100) mm

verfügt Kirsch nun auch für kleinere Komponenten über eine komfortable, präzise und effiziente Bearbeitungsmöglichkeit.



Gerne übernehmen wir auf dieser Maschine auch Ihre Lohnfertigungsaufträge!

über beide Zulassungen. Mitte Mai verließen die Holzkisten das Werksgelände und sind nun mit dem Schiff unterwegs nach China.

Mit diesem Auftrag konnte die Kirsch AG wieder einen weiteren wichtigen Entwicklungsschritt in Richtung Spezialapparatebau mit besonderen Anforderungen tun.



Fordern Sie bitte unser neues Firmenprospekt an - in Englisch oder in Deutsch:

Info@kirsch-AG.de

Rundwanderung

Liebliche Seen beim schön gelegenen Kloster:

- Kloster Seeon
- Weinberg
- Griessee
- Kloster Seeon

Direkt nördlich der Chiemgauer Alpen liegt eine einzigartige Seenlandschaft mit völlig unterschiedlichen Landschaftsbildern.

Während die Eggstätter und Seoner Seenplatten den Wanderer mit kleinen, im Wald versteckten Gewässern anziehen, bieten sich am Chiemsee lange Uferwanderungen mit weiten Blicken auf die Chiemgauer Alpen an. Wir möchten Ihnen heute eine schöne Rundwanderung vorstellen.

Tourencharakter:

Abwechslungsreiche Wald-, Schilf- und Seewanderung mit sehr schöner Bademöglichkeit;

Tourenlänge: 6 km

Wanderzeit: 2 Std.

Familientauglich:

für Kinder gut geeignet

Beste Jahreszeit:

Das ganze Jahr über möglich. Am schönsten im Herbst.

Ausgangs-/Endpunkt:

Parkplatz beim Kloster Seeon.



Dieser Wanderbericht ist ein Auszug aus **Wandern kompakt** von **Michael Pröttel**; Copyright: Bruckmann Verlag GmbH.

Wir danken dem Bruckmann Verlag für die freundliche Unterstützung.

Ausflugstipp

Rundwanderung beim Kloster Seeon

Der Wegverlauf

Vom Parkplatz aus gehen wir auf das Kloster Seeon zu und wenden uns direkt an der davor befindlichen Brücke nach links. Auf einem Kiesweg geht es parallel zum Ufer nach Westen, wobei wir schöne Blicke zurück auf das malerische Kloster genießen können.

Wir stoßen auf eine Teerstraße und folgen dieser nach links: Schild 'Rundweg Nr. 1'. Die Straße führt in den Wald hinein. Hier verlassen wir sie, indem wir an einer Kurve einem erdgebundenen Fahrweg geradeaus folgen: Schild 'Reiten geduldet'. Zunächst geht es geradeaus, später an der Gabelung halbrechts. Kurz darauf werden auf einer Tafel Grenzen und Wege des Naturschutzgebiets erklärt. Wir gehen über einen Steg und gerade (fast weglos) einen Hang hinauf, bis wir auf einen Fahrweg stoßen. Hier folgen wir links dem Schild 'Rundweg'. Bei einer Gabelung gehen wir halblinks und verlassen bald – weiter geradeaus gehend – den breiten Weg.

Wir folgen nun einem schönen Pfad. An der ersten Gabelung weiter geradeaus, an der zweiten nach links: Schild 'Brunnensee Rundweg'. Zwischen Schilf und Wald entlang geht es parallel zum Brunnensee nach Norden. Auf wieder breiterem Weg erreichen wir eine Wiesenfläche und überqueren diese nach Norden zu einem Parkplatz. Wir wenden uns nach rechts und stehen auch schon an einer wunderschönen Badewiese am Griessee (1 Std.), die allerdings gebührenpflichtig ist.

Nach dem Baden geht es zurück zum Parkplatz, an dessen Nordseite ein Weg in den Wald führt. Hier gehen wir durch eine Schranke und folgen dem Weg entlang dem See nach Osten zu zwei Bootshütten und einem weiteren Badeplatz.

Der Weg führt schließlich vom Griessee weg. An einer Gabelung folgen wir dem Wegweiser nach »Engering«. Wieder im Wald, geht es ein Stück bergan. Wir treffen auf einen Querweg, folgen diesem nach links und gehen an der nächsten Gabelung halbrechts.

Aus dem Wald herauskommend, sehen wir rechts und gerade vor uns Höfe. An dieser Stelle halten wir uns rechts und wandern weglos südlich des rechten Hofs vorbei. Dahinter beginnt ein landwirtschaftlicher Weg, dem wir weiter nach Osten folgen (die weglose Variante empfehle ich, da auf dem normalen Fahrweg ein bellender Schäferhund beim rechten Hof den Durchgang erschwert). Wir stoßen bald auf einen breiten Wirtschaftsweg und zweigen auf diesem nach rechts ab: Schild 'Seeon'.

Bald erreicht man die ersten Häuser und folgt der Teerstraße hinunter zum See. Kurz vor'm See geht's nach rechts, nach der Kirche nach links. Zuletzt wandern wir über eine schöne Holzbrücke hinüber zum Kloster Seeon (2 Std.), wo die gemütliche Klosterwirtschaft zur Einkehr einlädt.

Herausgeber

Kirsch AG Apparatebau
Burgkirchener Straße 179
84489 Burghausen
Telefon (0 86 77) 9 64 - 0
Telefax (0 86 77) 9 64 - 150
info@kirsch-ag.de
www.kirsch-ag.de

Verantwortlich für die Redaktion

Ulrike Bernecker
Kirsch AG

Gestaltung und Ausführung
ErstesWEB, Ampfing